



Die Zertifizierung bleibt!
– hohe Anerkennung bei der Politik -



Wie bekannt endete mit dem Jahreswechsel eine Erfolgsgeschichte unseres Handwerks. Einzigartiges hatte das Schornsteinfegerhandwerk weltweit mit der Umsetzung der Zertifizierung seines gesamten Handwerks, einschließlich aller angeschlossenen Organisationseinheiten, geschaffen. Auf Grund neuer Regularien war, die seit 2 Jahrzehnten gut funktionierende Matrixzertifizierung unzulässig und wir mussten uns neu orientieren.



Bernd Walter

Also entwickelte unser Verband im vergangenen Jahr ein neues Qualitätssicherungssystem für alle selbstständigen Schornsteinfeger/innen.

Seit dem 01. Januar 2021 gilt nun das neue Gütesiegel im Schornsteinfegerhandwerk, das den hohen Qualitätsstandard im Handwerk sichtbar machen soll. Die gesetzten Standards werden im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens regelmäßig überprüft. Nach erfolgreicher Zertifizierung können sich Schornsteinfegerbetriebe künftig „Fachbetrieb des Schornsteinfegerhandwerks“ nennen und das Gütesiegel in ihrer Außendarstellung verwenden. Es steht für hohe Qualitätsstandards in den Bereichen fachliche Ausführung und Weiterbildung, Umweltschutz, Organisation und Kundenmanagement.

Das Gütesiegel „Fachbetrieb des Schornsteinfegerhandwerks“ lehnt sich dabei an die Norm DIN EN ISO/IEC 17065:2013 an und löst die bisherige Matrix-Zertifizierung nach den Normen DIN EN ISO 9001 und 14001 ab.

Die Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen am neuen Zertifizierungssystem, dem neuen Gütesiegel „Fachbetrieb des Schornsteinfegerhandwerks“ ist einmal mehr beispielhaft für den Zusammenhalt in unserem Handwerk.

Mehr als 5.500 bisher zertifizierte Schornsteinfeger/innen waren trotz der kurzen Übergangsfrist spontan bereit bei dem Projekt mitzumachen. In Baden-Württemberg liegt die Zahl der teilnehmenden Betriebe bei bisher etwas mehr als 50 Prozent und somit am Schluss des bundesweiten Durchschnitts. Dies ist sicherlich kein Ruhmesblatt und steht dem Gründergeist unseres Musterländle und dem Mut, mit neuen Ideen nach vorne zu gehen, weit entgegen. Beweisen doch die Kolleginnen und Kollegen durch ihre Teilnahme den Willen sich einer stetigen Qualitätssicherung zu verpflichten. Das Zauberwort der Zertifizierung KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) lebt weiter, oder frei nach Philip Rosenthal: *„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein!“*

Gerade die Politik sieht das Thema Qualitätssicherung als wichtiges Instrument an, um die Qualität im Schornsteinfegerhandwerk nicht nur zu erhalten, sondern auch stetig zu verbessern. Nicht das erste Mal erkennt man die positive Außenwirkung daran, dass die Zertifizierung von der Politik mehr wahrgenommen wird als von uns selbst!

Im Bewerbungssystem um einen Bezirk soll die Zertifizierung ebenso eine Rolle spielen wie auch bei der Erfüllung der hohen Anforderungen des Datenschutzes und der Benennung eines Datenschutzbeauftragten. Hier gab es für alle bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, welche sich an dem neuen Gütesiegel beteiligen, von der Politik bereits grünes Licht, was einen weiteren Beweis dieser Wertschätzung darstellt.

Die bundesweit hohe Akzeptanz und Geschlossenheit unserer Mitgliedsbetriebe bei der Umstellung des Zertifizierungssystems wird auch von der Öffentlichkeit, den Ministerien und Verbänden genau beobachtet. So berichtete beispielsweise unser Partnergewerk ZVSHK sehr eindrucksvoll in ihren Publikationen von unseren Leistungen bezüglich der Zertifizierung.

Wichtig ist nun das neue Gütesiegel in der Praxis umzusetzen. Hierbei wollen alle baden-württembergische Innungen ihre Mitgliedsbetriebe bei den nun beginnenden Fachbegutachtungen begleiten und ihnen beratend zur Seite stehen.

Zusammenhalt war von jeher von wesentlicher Bedeutung für das Schornsteinfegerhandwerk. In keinem anderen Gewerk ist der Einzelne so abhängig von der Allgemeinheit wie in unserem Handwerk. Der Leitartikel in der letzten Ausgabe unseres Bundesmagazins durch den Vorstand der Presse und Öffentlichkeitsarbeit Alexis Gula sprach hierbei Bände.

Ähnlich einem Staffellauf ist auch in unserem Berufsstand der Erfolg des Teams von der Leistung eines jedes Einzelnen abhängig. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass unser Handwerk die Qualität des Einzelnen und die Qualität in der Summe hochhält. Dies ist uns in der Vergangenheit stets gelungen. In den letzten 20 Jahren hat uns das QM/UM-System hierbei gute Dienste erwiesen, jetzt wird es das neue Zertifizierungssystem „Gütesiegel“ sein.

Das Schornsteinfegerhandwerk hat sich von jeher durch Beständigkeit, Verlässlichkeit, seiner Anpassungsfähigkeit sowie einer gleichbleibend hohen Qualität in der Arbeitsausführung als

Partner der Politik zum Zweck der Betriebs- und Brandsicherheit, des Klima- und Umweltschutzes sowie der Energieeffizienz ausgezeichnet.

Daher liebe Unentschlossene: Mitmachen und dem neuen Gütesiegel beitreten!

Gemeinsam werden wir die an uns gestellten Aufgaben meistern. In diesem Sinne: beteiligen auch Sie sich an der Zukunft unseres ehrbaren Handwerks!

Denn zum Glück gibt es den zertifizierten Schornsteinfeger!

Bernd Walter, Leiter Berufsbildung und Qualitätssicherung